

Häufige Fragen

Was sollten wir mitbringen?

Wichtig sind geeignete feste Schuhe (bitte keine hohen Reitstiefel!!!, sobald der Sattel dazu kommt, ist ein kleiner Absatz am Schuh wichtig), wetterentsprechende Kleidung (wir gehen viel raus, auch wenn es vielleicht mal nieselt), einen Reithelm (zu Beginn stellen wir gern Reithelme, in unserem Shop findet ihr verschiedene Helme zum Kauf)

Warum finden die HIPPOLINI® Kurse in Gruppen statt?

In der Gruppe werden, gemeinsam mit dem Pony, Teamfähigkeit, Sozialkompetenzen und viele weitere Lernprozesse positiv beeinflusst. Die Kinder erleben wie hilfreich Zusammenarbeit sein kann, sie erwerben Wissen und Fähigkeiten durch gegenseitiges beobachten, nachahmen, unterstützen, teilen u.v.m. Sie lernen Verantwortung für sich und andere zu übernehmen, Absprachen zu treffen und Rücksicht zu nehmen. Es gibt vielfältige Aufgabenstellungen (am, auf, neben, um das Pferd), wodurch eine ganzheitliche Erfassung des Themas „Pferd“ ermöglicht wird.

Reiten ist eben ein Teamsport und das von Anfang an.

Warum wünschen wir uns keine Eltern im Reitunterricht?

Die Anwesenheit der Eltern beeinflusst (oft unbewusst) das Handeln des eigenen und auch der anderen Kinder in der Gruppe und somit den gewünschten, ungestörten Verlauf des Kurses. Ebenso wird die Bindung an die Lehrkraft besonders bei den Kleineren negativ beeinflusst, wodurch Lernprozesse verzögert werden können.

Warum gibt es im Mini Club nur ein Pony pro Lehrkraft?

Kinder im Kindergartenalter müssen den richtigen und sicheren Umgang mit dem Pony erst erlernen, weshalb immer eine Lehrkraft an und auf dem Pony beaufsichtigt. Dies geschieht sowohl zur Sicherheit der Kinder als auch zum Schutz unserer Ponys.

Warum lernen die Mini-und Maxi Club Kinder auch das Pony zu führen?

Reiten ist viel mehr als nur auf dem Pferderücken zu sitzen. Der Umgang und die Kommunikation mit dem Tier beginnen bereits am Boden. Die (begleiteten) Führübungen fordern ein hohes Maß an Konzentration und sind eine nicht zu unterschätzende Herausforderung. Somit schulen wir die Kinder von Anfang an, um sie bestmöglich auf die HIPPOLINI® Grundschule vorzubereiten.

Warum hat kein HIPPOLINI® Reitschüler ein Pferd für sich allein?

Pferde sind Herden- und Fluchttiere, welche von Natur aus eine Rangordnung abfragen. Oft sind Reiteinsteiger jeglichen Alters mit diesem Verhalten überfordert und es kann große Gefahren mit sich bringen. Somit erhöhen wir die Sicherheit unsere Schüler enorm durch diese Aufteilung.

Wofür ist der Freispielbereich?

Hier stehen entsprechende (altersgerechte) Materialien bereit, welche beim selbstständigen Lernen und Vertiefen von Gelerntem helfen. Um die Motivation und Aufnahmefähigkeit zu erhalten, sind abwechslungsreiche Aktivitäten auch ohne Pferd erforderlich. Denn Kinder haben ein ganz anderes Zeitempfinden und benötigen Pausen, um dann wieder voll konzentriert am Pferd agieren zu können.

Warum reitet mein Kind auf Ponys und nicht auf großen Pferden?

Das Pony befindet sich auf Augenhöhe und gibt den Kindern dadurch Sicherheit und Vertrauen. Es ist von der Größe passend, so dass die Kinder es selbst putzen und auch führen können. Die Bewegungen eines Ponys passt außerdem besser zu den Körperproportionen der Kinder. Ein Pferd ist nicht nur wesentlich größer und breiter, sondern auch viel schwungvoller. Die Kinder können den Bewegungen eines Pferdes noch nicht richtig folgen oder diese koordinieren – sowohl beim Reiten als auch beim Führen.

Warum wird bis zur Reitschule ohne Sattel geritten?

Vielfältige Bewegungserfahrungen werden durch den Sattel eingeschränkt. Reiten wir ohne Sattel werden Körpergefühl und Körperwahrnehmung mit allen Sinnen geschult.

Der Kontakt zum Pferd ist deutlich intensiver und die Kinder spüren sich besser in die Bewegungsabläufe der Ponys ein. Erst wenn ein unabhängiger, ausbalancierter Grundsitz erlernt ist, sollten die Kinder in den Sattel umsteigen.

Warum darf der Reitschüler nicht gleich mit Zügeln reiten?

Der angeborene „Haltere reflex“ führt bei fehlender Balance und Losgelassenheit zum Festhalten an den Zügeln und somit auch zu Schmerzen im Pferdemaul. Deshalb bekommen unsere Schüler/-innen erst Zügel in die Hände, wenn sie eine kompetente Einwirkung der verschiedenen Hilfen vom Boden (HIPPOLINI® Führtechnik) erlernt haben.

Wann darf mein Kind in die Reitschule oder fortführende Kurse?

Reiten erfordert ein großes Maß an Gefühl, Rhythmus, Timing, Koordination und Umsetzung einer korrekten Hilfengebung, damit die Ponys/ Pferde in allen Gangarten gesunderhaltend geritten werden können. Dies benötigt Zeit, viel Übung, Leidenschaft und ein angepasstes Konzept, denn jedes Kind lernt unterschiedlich. Somit entscheidet die Lehrkraft, wann das Können für die nächste Stufe ausreichend ist.